

CAMBA

Compact And Mobile Bandmusic Assessment

Softwarelösung zur Abwicklung eines Marschmusikwertungsspiels



Version Dezember 2015

Im Auftrag des Oberösterreichischen Blasmusikverbandes wurde im Oktober 2005 eine Projektarbeit an der FH Hagenberg initiiert, welche zum Ziel hatte eine Softwarelösung zur Abwicklung eines Marschwertungsspiels zu erstellen. In der ursprünglichen Konzeption ist auch die Eingabe der Bewertungen auf einem mobilen PDA durch den jeweiligen Bewerter selbst vorgesehen. Dieser Projektteil ist bis dato jedoch noch nicht vollständig realisiert.

Die Softwarelösung erlaubt eine detaillierte Planung des Marschwertungsspiels durch Erfassung der teilnehmenden Kapellen, die Erstellung eines Zeitplanes und die Vorbereitung der Bewertungsblätter für die Juroren. Während der Veranstaltung können sämtliche Bewertungen ins System eingegeben werden und im Anschluss ein Wertungsbericht (Einzelbericht für Kapellen und Gesamtbericht für den Verband) ausgegeben werden.

Die CAMBA-Lösung wird seit dem Jahr 2007 österreichweit von den Landesverbänden einheitlich eingesetzt.

Im Jahr 2013 wurden in die Software zusätzliche Funktionalitäten, wie beispielsweise der direkte Urkundendruck, implementiert. Im Jahr 2014 wurde der Import von Anmeldedaten aus dem ÖBV-Anmeldesystem realisiert, womit eine dezentrale Anmeldung für eine Marschwertungsveranstaltung und der damit verbundenen automatischen Übernahme der notwendigen Daten ermöglicht wurde. Ende des Jahres 2015 wurde die Möglichkeit hinzugefügt, bei einigen Marschierelementen verschiedenen Varianten auszuwählen und damit zu dokumentieren.

Seitens des Steirischen Blasmusikverbandes wird für CAMBA jährlich eine aktualisierte Standarddatenbank zur Verfügung gestellt, wo alle steirischen Musikkapellen mit deren offiziellen Bezeichnungen, sowie alle Namen der Kapellmeister, Stabführer und Obmänner hinterlegt sind. Ebenso ist in dieser Standarddatenbank der übliche Ablauf eines Wertungsspiels in der Steiermark voreingestellt, sodass für den Anwender möglichst wenig an Einstellungsarbeit zu erledigen ist.

1 CAMBA installieren

Für den Betrieb von CAMBA in der Steiermark wird dringend empfohlen vor jeder Marschwertung eine eventuell vorhandene Installation zuvor zu deinstallieren, den aktuellen Installer herunterzuladen und neu zu installieren!

1.1 Download

Die gesamte CAMBA-Lösung mit allen dazu notwendigen Installationsvoraussetzungen kann vom Server des Steirischen Blasmusikverbandes unter der Adresse www.blasmusik-verband.at/intern heruntergeladen werden. Sämtliche Installationsteile sind in eine einzige Installationsdatei verpackt, welche eine Größe von etwa 50 MB beim Herunterladen hat.

1.2 Systemvoraussetzungen



Grundvoraussetzung für die Installation des CAMBA-Marschmusikbewertungssystems ist, dass sich auf dem Rechner ein Windows Betriebssystem befindet. Weiteres sollte Microsoft Office auf dem System vorhanden sein. (Für das Ausdrucken der Reports, weil diese im Microsoft Word-Format abgespeichert werden.) Des Weiteren ist es empfohlen, dass man Administratorenrechte hat, um die Installation vorzunehmen.

1.3 Installation

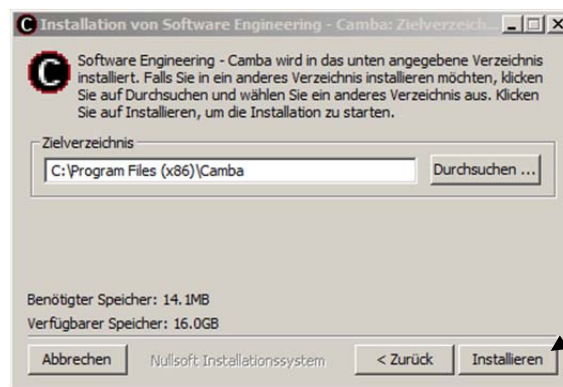
Nach dem Download des Installationspakets ist das Installationsprogramm aus dem gezippten Archiv zu entpacken und mittels Doppelklick das Installationsprogramm **Cambalnstall_1.3.exe** zu starten. Es erscheint folgender Installationsdialog:



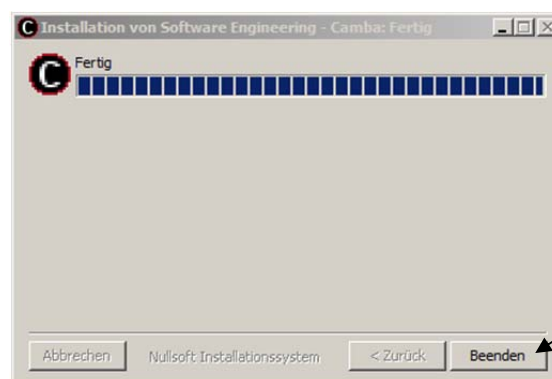
Sind bereits einige Komponenten installiert, werden diese beim Installationsvorgang übersprungen. Es ergeben sich dadurch individuelle Abläufe.

Die eventuell notwendige Installation der Produkte „.Net Framework“ und „Crystal Reports“ wird hier nicht beschrieben. Es sind in diesem Fall die entsprechenden Dialoge und Lizenzbestimmungen zu bestätigen.

Danach kommt ein Dialog, in dem man das Installationsverzeichnis definieren kann. Es wird stark empfohlen die Voreinstellung zu belassen.



Nach Klick auf die Schaltfläche „Installieren“ wird die Anwendung installiert und es erscheint am Schluss folgendes Fenster:

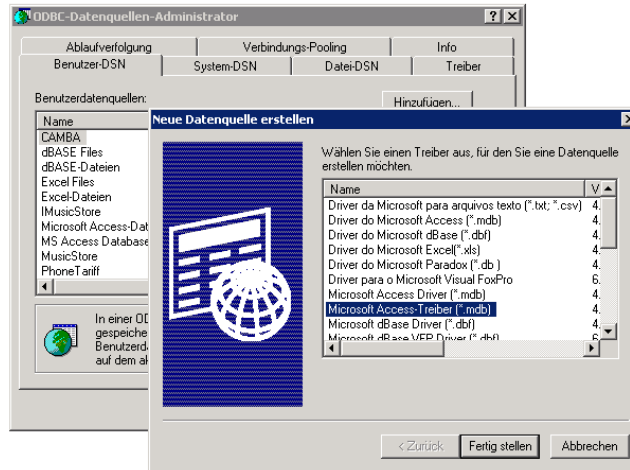


Es wird empfohlen die Verwendung von CAMBA mit demselben Benutzer, mit dem man die Installation durchgeführt hat zu betreiben, da während der Installation Konfigurationsparameter von CAMBA benutzer-spezifisch abgelegt werden.

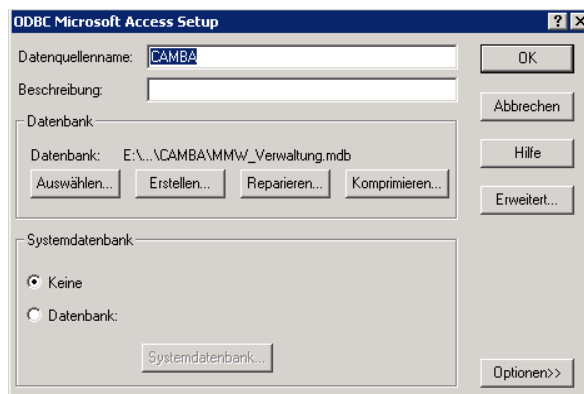
1.3.1 Überprüfung der ODBC-Datenverknüpfung

Diese Konfigurationsschritte sind nur notwendig, falls es bei Ausdrucken von CAMBA zu Problemen kommt (z.B.: Ungültige Daten bei den Blättern).

Überprüfen Sie bitte ob die Datenbankquellen registriert wurden. Gehen Sie hierzu auf Start – Einstellungen – Systemsteuerung – Verwaltung – Datenquellen (ODBC). Die CAMBA – Datenbank muss unter der Registerkarte "Benutzer-DSN" aufscheinen. Falls dies nicht der Fall ist, klicken Sie bitte auf den "Hinzufügen"-Button. Wählen Sie den Microsoft Access-Treiber (*.mdb) und klicken Sie auf "Fertig stellen".



Geben Sie als Datenquellennamen CAMBA ein.



Mit Klick auf die Schaltfläche „Auswählen“ können Sie den Pfad einstellen, in der die MMW_Verwaltung.mdb auf Ihrem Computer zu finden ist. (Nach der Installation befindet sich diese Datei im Dateisystem unter „Eigene Dateien“ im Unterordner Camba) Nach Abschluss der Eingaben bestätigen Sie mit Click auf „OK“ die Speicherung der ODBC-Datenquelle.

Bei den **64bit Versionen** wird die Erstellung einer ODBC-Datenquelle für MS-Access über den Befehl <Windows LW>:./<Windows Verzeichnis>/SysWOW64/odbcad32.exe auf eine Eingabeaufforderung aufgerufen.

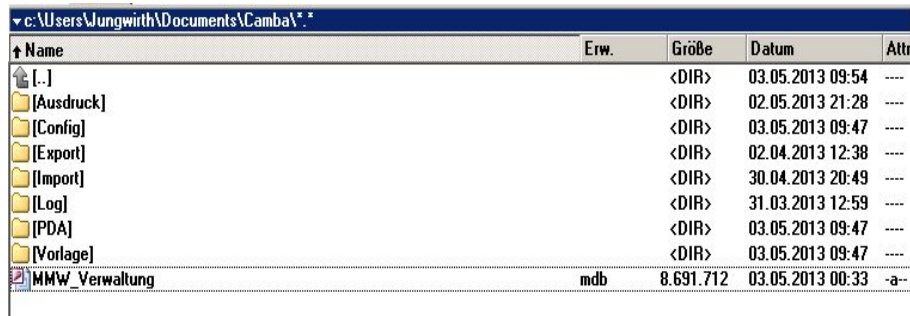
1.3.2 Nützliche Informationen

Während der Installation wurden im Camba-Programmverzeichnis folgende Daten angelegt:

Name	Erw.	Größe	Datum	Attr.
[.]		<DIR>	03.05.2013 09:47	----
[Icons]		<DIR>	03.05.2013 09:47	----
CambaBusinessLogic	DLL	52.224	21.04.2013 22:47	-a-
CambaConfig	DLL	31.232	21.04.2013 22:47	-a-
CambaControls	DLL	9.728	29.04.2013 17:30	-a-
CambaCSVParser	DLL	23.040	29.04.2013 17:30	-a-
CambaDAL	DLL	15.360	29.04.2013 17:30	-a-
CambaDCL	DLL	70.144	29.04.2013 17:30	-a-
CambaException	DLL	9.216	21.04.2013 22:47	-a-
CambaFileParser	DLL	10.240	21.04.2013 22:47	-a-
CambaLogging	DLL	7.680	21.04.2013 22:47	-a-
CambaReport	DLL	2.216.448	30.04.2013 22:08	-a-
CambaServer	exe	366.592	30.04.2013 22:08	-a-
CambaXMLParser	DLL	40.448	29.04.2013 17:30	-a-
CompressDataSet	DLL	86.016	26.11.2006 12:23	-a-
PowerCollections	DLL	200.704	26.11.2006 12:23	-a-

Im Verzeichnis „icons“ befinden sich die Symboldateien die vom Programm und Installer/UnInstaller benötigt werden.

Des Weiteren wird im persönlichen Ordner des Benutzers noch der Datenordner für Camba angelegt. Die Verzeichnis-Struktur unter Camba sehen sie im nachfolgenden Screenshot.



Name	Erw.	Größe	Datum	Attr.
[.]		<DIR>	03.05.2013 09:54	----
[Ausdruck]		<DIR>	02.05.2013 21:28	----
[Config]		<DIR>	03.05.2013 09:47	----
[Export]		<DIR>	02.04.2013 12:38	----
[Import]		<DIR>	30.04.2013 20:49	----
[Log]		<DIR>	31.03.2013 12:59	----
[PDA]		<DIR>	03.05.2013 09:47	----
[Vorlage]		<DIR>	03.05.2013 09:47	----
MMW_Verwaltung	mdb	8.691.712	03.05.2013 00:33	-a-

Im Verzeichnis „Config“ befindet sich die Datei „camba.ini“. In dieser Datei werden Voreinstellungswerte für die Art der Ausdrücke, Export-Dateien und den Programmablauf eingestellt. Des Weiteren befindet sich noch die Datei „cambabez.ini“ in diesem Verzeichnis. Diese Datei beinhaltet die Zuordnungen der numerischen Schlüssel zu den Kurzbezeichnungen der Bezirke. Nähere Informationen kann man den Kommentaren innerhalb der INI-Datei entnehmen. Zu öffnen sind diese wie eine normale Textdatei (Notepad.exe,....).

Im Verzeichnis „PDA“ befinden sich die Symboldateien und Austauschdateien die vom PDA-Programm benötigt werden.

Im Verzeichnis „Vorlage“ befindet sich die Serienbrief-Vorlage für den Urkundenausdruck.

Im Verzeichnis „Log“ befindet sich die Log-Aufzeichnung von Camba.

Das Verzeichnis „Ausdruck“ ist vorgesehen für die erstellten Reports im Microsoft Word - Format.

Das Verzeichnis „Export“ ist vorgesehen für die erstellten Auszüge der Veranstaltungen im XML-Format.

Das Verzeichnis „Import“ ist vorgesehen für die Import-Dateien im CSV-Format.

1.3.3 Betriebssystemspezifische Informationen.

Ab der Windows-Version Vista 32/64 Bit wird bei Installation der Administratorenmodus angefordert. Dies ist mit der Eingabe des Benutzers und Passwortes eines Administrators zu bestätigen. Falls man bereits als Administrator eingeloggt ist braucht der Dialog nur mehr bestätigt zu werden.

1.4 Start des Programmes

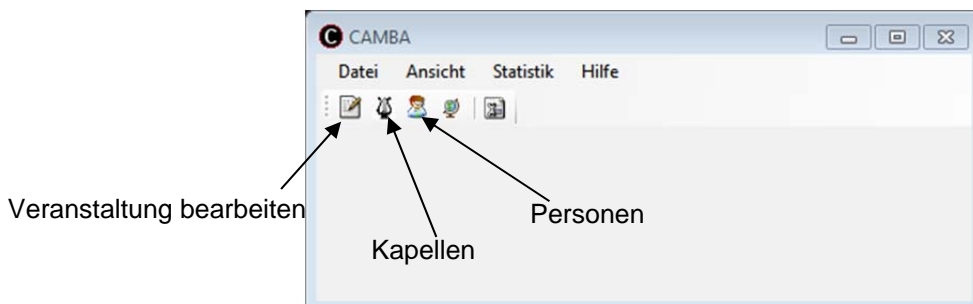
Während der Installation wird am Desktop des Benutzers ein Symbol angelegt, mit der man CAMBA starten kann:



Ebenso findet man eine Startmöglichkeit für das Programm unter Start / Programme / CAMBA.

2 CAMBA bedienen

Nach dem Start erscheint das Grundfenster des Programmes:

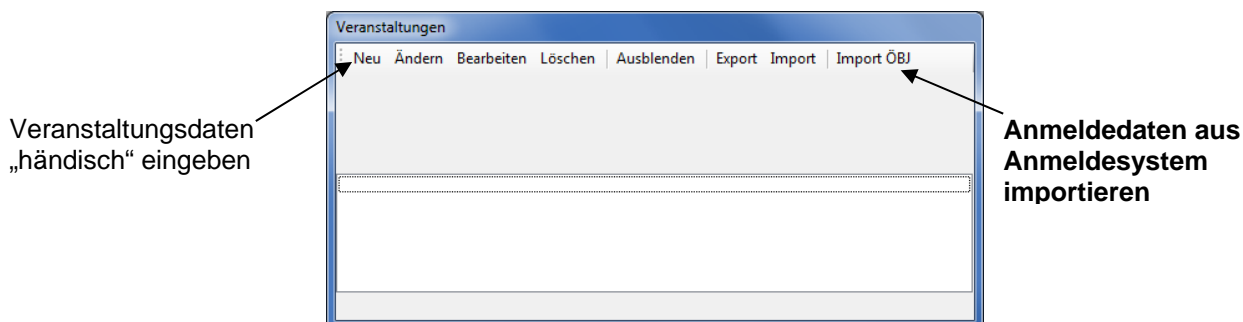


In der Symbolleiste befinden sich die Schaltflächen für die wichtigsten Aufgaben. Es wird empfohlen dieses Bedienfenster vom Vollbildmodus auf ein relativ kleines Fenster zu verkleinern, da die Bedienung später mit mehreren Fenstern gleichzeitig erfolgt, und diese am besten verteilt am Bildschirm nebeneinander anzuordnen sind.

Optional kann man die Daten für eine Veranstaltung (Marschmusikwertung) händisch erfassen (siehe Abschnitt 2.1), oder man importiert die Anmeldedaten aus der Anmeldelösung für Veranstaltungen des Systems der ÖBJ/des ÖBV (siehe Abschnitt 2.2).

2.1 Grunddaten der Veranstaltung erfassen

Nach Klick auf die Schaltfläche "Veranstaltung" erscheint ein Auswahlfeld für die bereits vorhandenen Veranstaltungen:



Nach Klick „Neu“ wird folgender Dialog zur Eingabe der Grunddaten der Wertung geöffnet:

Grunddaten der Veranstaltung

Bewerterzuordnung

Zeitplan – Standardwerte für die Dauer einer Bewertung in den jeweiligen Stufen

Reihenfolge der Bewertungskriterien und Zuordnung der Bewertungskriterien zu den Bewertern

Im Block "**Allgemein**" werden die Grunddaten der Marschmusikbewertungs-Veranstaltung eingetragen:

- Name: sollte auf "Marschmusikbewertung" belassen werden
- Ort: Ort der Veranstaltung
- Bezirk: Auswahl des veranstaltenden Bezirkes
- von: Anfangsdatum und Anfangszeit der Marschmusikwertung
- bis: Endedatum und Endezeit der Marschmusikwertung
- Ansprechpartner: Auswahl des Ansprechpartners für die Veranstaltung (üblicherweise der Bezirksobmann) (siehe "Bedienung Listenauswahl" unterhalb)

Im Block "**Zeitplan**" werden Standardzeiten definiert, welche für die automatische Berechnung des Zeitplans einer Musikkapelle in der jeweiligen Wertungsstufe eingeplant werden sollten.

Im Block "**Bewerter**" können die Juroren der Marschmusikwertung definiert werden. Die Auswahl erfolgt durch die Betätigung der Lupe. Nachdem ein Bewerber ausgewählt ist, sollte dieser markiert werden, und ihm eine Bewerbernummer (1,2, ...) zugewiesen werden. Ebenso kann definiert werden, in welchem Zeitraum der jeweilige Bewerber zur Verfügung steht (damit könnte ein Bewerber bis zu einer bestimmten Zeit anwesend sein, und dann ein anderer Bewerber weitermachen). Bei einem der Bewerber muss das Hackerl beim Eintrag "Hauptbewerter" gesetzt werden, der dann als Vorsitzender der Jury fungiert.

Wenn bei der Planung der Veranstaltung die Namen der Bewerber noch nicht bekannt sind, wird empfohlen vorab irgendwelche drei Bewerber hier einzutragen, und dann später gegebenenfalls auf die richtigen zu korrigieren.

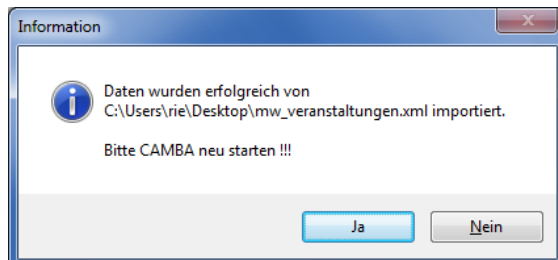
Der Block "**Route**" dient der Festlegung der Reihenfolge der Bewertungskriterien und der jeweiligen Zuordnung der Bewertungskriterien zu den Bewertern. Im Normalfall sind hier die richtigen Standardzuordnungen für die Abwicklung in der Steiermark voreingestellt. Aufgrund örtlicher Verhältnisse kann es notwendig sein, die Reihenfolge zu ändern (mittels der "aufwärts"- und "abwärts"-Schaltflächen). Ebenso kann durch einfache Überschreibung der Bewerbernummer die Zuordnung der Kriterien zu einem Bewerber geändert werden.

2.2 Import der Veranstaltungsdaten aus der Internet-Anmeldelösung

Wenn man die teilnehmenden Vereine für ein Marschwertungsspiel dazu angehalten hat, die Anmelde­daten im ÖBV/ÖBJ-Anmeldesystem einzugeben, so kann man vor der Veranstaltung die Daten der Veranstaltung mit der Funktion „XML-Export“ aus der Web-Lösung exportieren.

Der Import in das Programm CAMBA erfolgt aus dem Dialogfeld „Veranstaltungen“. Es ist vorher nicht notwendig eine neue Veranstaltung mit „Neu“ anzulegen. Durch Klick auf die Funktion „**Import ÖBJ**“ wird ein Dialog zur Auswahl der zuvor aus der Anmeldelösung exportierten XML-Datei angezeigt.

Nach kurzer Zeit wird dann eine Erfolgsmeldung in der folgenden Form angezeigt:



Bitte danach das Programm CAMBA, wie in der Meldung gefordert, jedenfalls beenden und neu starten!

2.3 Bedienung Listenauswahl

Das Programm CAMBA arbeitet an mehreren Stellen mit der Technik "Drag & Drop" zur Bedienung der Auswahl aus einer Liste von vorgegebenen Werten. Die Stellen an denen diese Bedienung möglich / notwendig ist sind mit einer Lupe als Schaltfläche versehen.

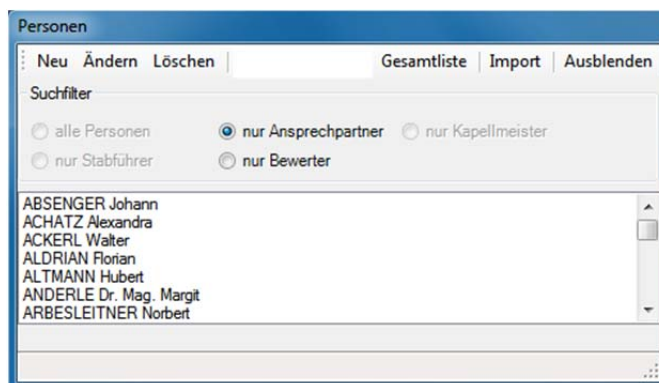


Nach Klick auf die Lupe wird die entsprechende Auswahlliste eingeblendet (diese sollte seitlich neben dem Hauptbedienfenster verschoben werden) und man kann nun durch Anklicken des entsprechenden Eintrags in der Liste den Eintrag in das Zielfeld ziehen und dort dann erst die Maus auslassen (Drag & Drop). Damit steht der Eintrag dann im Zielfeld zur Verfügung.

Nebenan ist beispielsweise die Auswahl aus der Liste der Personen angezeigt.

Gleichzeitig bietet diese Auswahlliste noch Schaltflächen, um einen neuen Personeneintrag zu erstellen ("Neu"), einen markierten Personeneintrag zu "Ändern" bzw. zu "Löschen".

Mit der Schaltfläche "Ausblenden" kann ein solches Dialogfeld weggeblendet werden.



2.4 Ausgaben

Alle Funktionen von CAMBA, welche Ausgaben erzeugen, haben folgenden Verlauf:

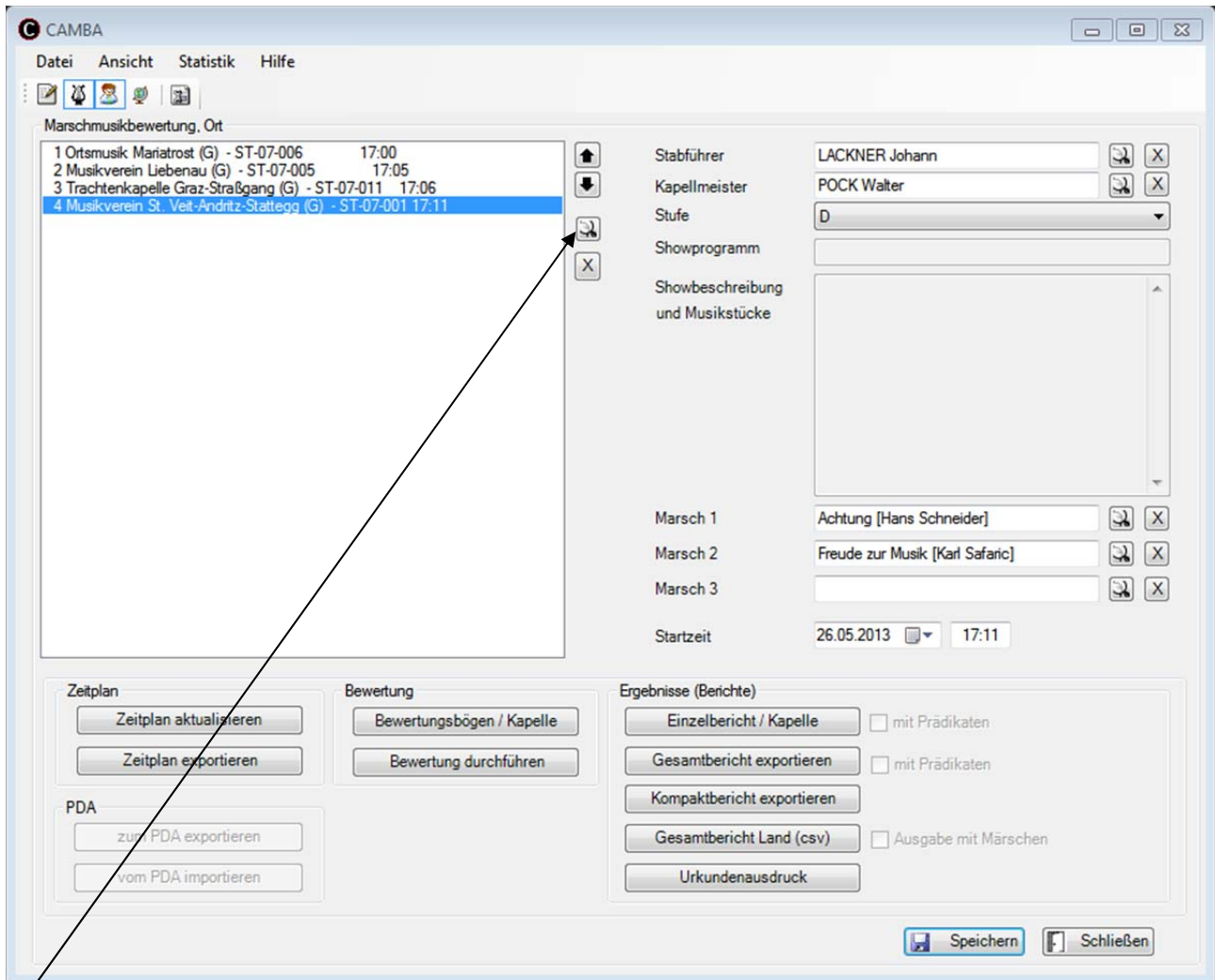
Nach Start einer Ausgabe-Funktion wird eine Ausgabedatei im Exportpfad (standardmäßig unter C:\Users\Public\Documents\Camba) erzeugt. Diese Datei ist im Doc-Format (Microsoft Office Word). Anschließend wird MS-Word automatisch gestartet und die neu erzeugte Datei geladen und angezeigt.

Wenn man den Exportpfad ändern will, so ist dies unter Datei / Einstellungen / Dateneinstellungen möglich.

2.5 Teilnehmende Musikkapellen erfassen

Dieser Schritt ist im bei Verwendung der Importfunktionalität aus der Anmeldelösung normalerweise nicht notwendig.

Nach Klick auf die Schaltfläche "Veranstaltung" im Grundfenster von CAMBA kommt die Liste der erfassten Veranstaltungen. Hier muss man nun auf die Veranstaltung doppelklicken, um in den "Hauptdialog" einer Veranstaltung zu gelangen:



Durch Klick auch die Lupe erscheint eine Listenauswahl der steirischen Musikkapellen, wodurch man jeweils eine in die Liste ziehen kann.

Nach Markieren einer Musikkapellen in der Liste können auf der rechten Seite die Daten für die Musikkapelle ausgewählt / eingetragen werden:

- Stabführer: Auswahl des Stabführers durch Klick auf die Lupe
- Kapellmeister: Auswahl des Kapellmeisters durch Klick auf die Lupe
- Stufe: Auswahl der Wertungsstufe (A - E)
- Showprogramm: Hier kann für die Stufe E eine Bezeichnung des Showprogrammes eingetragen werden (optional)
- Showbeschreibung und Musikstücke: Für die Stufe E kann hier eine detailliertere Beschreibung des Showprogrammes eingetragen werden (optional)
- Marsch 1, 2, 3: Es stehen 3 Felder für die Marschbezeichnungen zur Verfügung (Auswahl jeweils über die Lupe)
- Startzeit: Eingabe einer Startzeit für die Musikkapelle (nicht notwendig für automatischen Zeitplan)


Nach Eintrag aller teilnehmenden Musikkapellen kann die Reihenfolge nachträglich noch mit den "aufwärts"- und "abwärts"-Schaltflächen geändert werden.

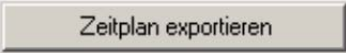
Achtung: neben diesem Grunddialog für die Daten der jeweiligen Musikkapelle wird noch folgender Dialog für die jeweiligen Ausführungsvarianten von Marschierelementen angezeigt:

<input checked="" type="radio"/> Antreten	
<input checked="" type="radio"/> Abmarsch	
<input checked="" type="radio"/> Halten und Abmarschieren während des Spiels	
<input checked="" type="radio"/> Defilierung und Allgemeines	
<input checked="" type="radio"/> Große Wende (Variante 1) <input type="radio"/> Große Wende (Variante 2)	<input checked="" type="radio"/> Breite Formation (Variante 1: o. Aviso) <input type="radio"/> Breite Formation (Variante 2: Gleichzeitig m.Avis... <input type="radio"/> Breite Formation (Variante 3: Trichter)
<input checked="" type="radio"/> Musikalische Ausführung	
<input checked="" type="radio"/> Abfallen und Aufmarschieren (Variante 1: Reißverschluss) <input type="radio"/> Abfallen und Aufmarschieren (Variante 2: Gleichzeitig o.Aviso) <input type="radio"/> Abfallen und Aufmarschieren (Variante 3: Gleichzeitig m.Aviso)	
<input checked="" type="radio"/> Showelement	
<input checked="" type="radio"/> Schwenkung (Variante 1: Normalschritt Außenreihe) <input type="radio"/> Schwenkung (Variante 2: Normalschritt Mittelreihe)	
<input checked="" type="radio"/> Abreißen - Halten - Abtreten	

Hier müssen zumindest für die jeweilig zutreffende Wertungsstufe der Musikkapelle die jeweils gewählten Varianten ausgewählt werden.

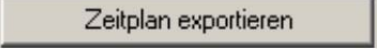
2.6 Zeitplan

Mit der Schaltfläche  werden die Startzeiten aller Musikkapellen laut den Vorgabezeiten für jede Wertungsstufe neu berechnet, wobei die vorgegebene Reihenfolge beibehalten wird. Will man dann bei Musikkapellen eine andere Startzeit wählen, so markiert man die Kapelle und gibt die Startzeit unter dem Feld "Startzeit" ein.

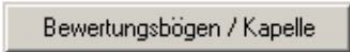
Mit der Schaltfläche  wird der aktuelle Zeitplan ausgegeben. Dabei wird eine Word-Datei im Ausgabeverzeichnis erzeugt und dann die Datei im Microsoft Office Word geladen.

2.7 Teilnehmerliste an das Landesverbandsbüro senden

Um den Landesverband einen Überblick zwecks Einteilung der Wertungsjury zu ermöglichen und ebenfalls eine Kontrolle der teilnehmenden Musikkapellen durchzuführen, ist die Liste mit den erfassten Teilnehmerdaten bis spätestens 8 Tage vor der Veranstaltung per Email an das Büro des Steirischen Blasmusikverbandes (office@blasmusik-verband.at) zu schicken.

Eine Gesamtliste der Teilnehmer kann in CAMBA mit der Funktion  erstellt werden. Diese Word-Datei wird standardmäßig im Ausgabeverzeichnis (siehe Einstellungen) mit dem Namen xx_jjjj_m_dd_Zeitplan.doc erstellt und kann damit direkt an das Landesverbandsbüro geschickt werden.

2.8 Bewertung vorbereiten

Für die Bewertung selbst sind für alle Juroren (üblicherweise 3) jeweils die Bewertungsbögen auszudrucken. Dazu wird in der Liste der teilnehmenden Kapellen jeweils eine Kapelle markiert und dann mittels der Schaltfläche  ausgegeben.

Es ist zu beachten, dass bei einzelnen Bewertungsbögen 2 Seiten am Ausdruck gebraucht werden können (besonders bei höheren Wertungsstufen, weil da mehr Bewertungskriterien auf einen Juror kommen).

2.9 Bewertung durchführen

Nach markieren einer Musikkapelle in der Teilnehmerliste gelangt man mit der Schaltfläche

Bewertung durchführen

in den Dialog zur Eingabe der Detailpunkte für alle Bewertungskriterien:

Trachtenkapelle Graz-Straßgang (G) - ST-07-011		Stufe C
Antreten		
+ Antreten (1)		9,0
+ Meldung (1)		9,0
+ Ausrichtung (1)		9,0
+ Bekleidung (1)		9,0
+ Tragweise der Instrumente (1)		9,0
+ Marschaufstellung (2)		9,0

F5 = Nächste Gruppe
F6 = Vorige Gruppe

Voransicht

Gesamtpunkte
90

Speichern Schließen
Speichern und Schließen

Die Bewertungspunkte sind jeweils blockweise einzugeben: es werden pro Kriteriengruppe die Bewertungskategorien angezeigt. Auf der rechten Seite kann man mittels Klick auf die jeweilige Schaltfläche zu einem anderen Bewertungsblock weiterschalten. Pro Bewertungsblock ist auch die Eingabe von allgemeinen Bemerkungen möglich (unten), welche dann auf den Bewertungsbericht für die Musikkapelle mit aufgedruckt werden.

Bei der Eingabe der Bewertungspunkte können folgende Tasturkombinationen verwendet werden:

- Tabulator-Taste: Weiterspringen zum nächsten Eingabefeld
- Pfeiltaste rauf: Erhöhen des Punktwertes im aktuellen Feld um 0,5
- Pfeiltaste runter: Verringern des Punktwertes im aktuellen Feld um 0,5
- Taste F5: Anzeigen der nächsten Bewertungsgruppe
- Taste F6: Anzeigen der vorigen Bewertungsgruppe

Mit Klick auf die Schaltfläche „Voransicht“ kann der aktuelle Gesamtstand der Bewertung der aktuellen Kapelle berechnet und angezeigt werden (**Achtung**: Dieser Wert aktualisiert sich nicht automatisch nach Ändern von Bewertungspunkten).

2.10 Berichte

Nach markieren einer Musikkapelle in der Teilnehmerliste wird der Detailbericht für diese Musikkapelle mit

Einzelbericht / Kapelle

der Schaltfläche ausgegeben. Dieser Bericht wird dem jeweiligen Musikverein ausgehändigt.

Am Ende der gesamten Marschwertung kann eine Gesamtübersichtliste mit den erreichten Punkten durch

Gesamtbericht exportieren

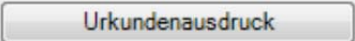
Klick auf die Schaltfläche ausgegeben werden.

Die Schaltfläche "Gesamtbericht Land (csv)" wird zur Zeit in der Steiermark nicht verwendet !


3 Urkundenausdruck

Zur Ausgabe der Urkunde wird in der Liste der Musikkapellen ein Eintrag markiert, für den die Bewertung bereits durchgeführt wurde

Urkundenausdruck

Durch Klick auf die Schaltfläche  wird mit der integrierten Report-Vorlage die aktuelle Urkunde generiert und im Word angezeigt. Bei Bedarf kann diese nachbearbeitet werden (z.B. Zeilenumbruch an richtiger Stelle bei langen Vereinsnamen). Grundsätzlich ist das Layout für die Urkunden des Steirischen Blasmusikverbandes, die in dieser Form zu verwenden sind, voreingestellt und die Ausgabe kann vom Word zum Drucker erfolgen.

4 Dokumentation / Archivierung

Nach Fertigstellung der oben beschriebenen Arbeitsschritte für alle Musikkapellen einer Marschmusikbewertung wird das Gesamtergebnis mit Hilfe der Schaltfläche  generiert und im Ausgabeverzeichnis abgelegt.

Diese Datei ist an den Steirischen Blasmusikverband zu schicken (Email: office@blasmusik-verband.at), wo diese als Ablage / Dokumentation dient. Gleichzeitig wird die darin enthaltene Zusammenfassung vom Büro des Blasmusikverbandes als Information ins Internet gestellt bzw. die Ergebnisse in die BMVOnline-Datenbank übernommen, welche die Grundlage für die Bewertung der Steirischen Panther darstellt.

4.1 Qualitätssicherung der Dokumentation

Da die Dokumentation der Teilnahmen in der Lösung BMVOnline als Grundlage für weitere Auswertungen dient (Steirischer Panther, Fördermodell etc.), ist eine lückenlose Dokumentation von großer Wichtigkeit. Um hier Fehler auszuschließen, werden die Bearbeiter der Wertungsspiellösung in den Bezirken gebeten die Einträge im Programm BMVOnline ca. 4 Wochen nach Übermittlung an das Büro auf Richtigkeit und Vollständigkeit zu überprüfen und gegebenenfalls auf Unregelmäßigkeiten hinzuweisen.

5 Rückmeldung, Verbesserung der Lösung

Wenn Fehler, Fragen oder Anregungen bezüglich der CAMBA-Lösung auftauchen sollten, so bitte ich um Rückmeldung an untenstehende Adresse.

Danke.

Erich Riegler, Jänner 2016

erich.riegler@blasmusik.at

Bundes-EDV-Referent, Österreichischer Blasmusikverband